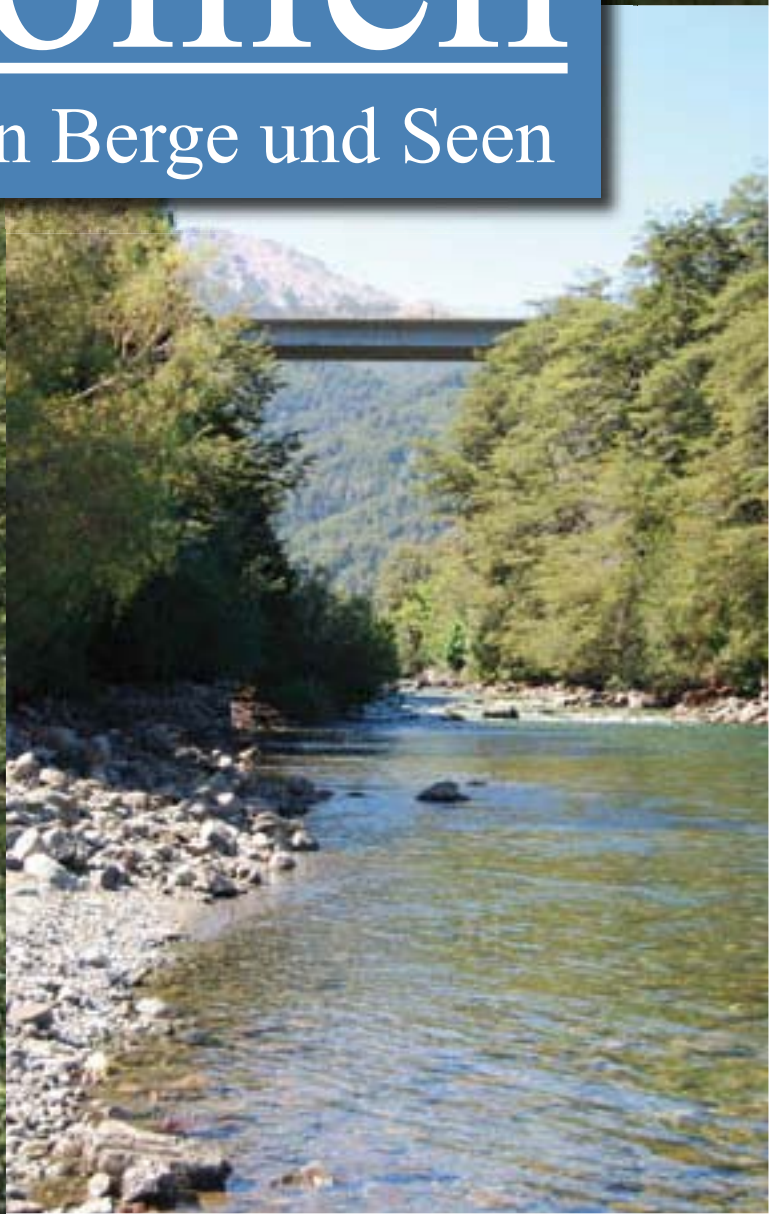




# Patagonien

das Land der blauen Berge und Seen



## GOLFREISE



GC Chapelco



GC Chapelco



GC Chapelco



GC Arelauquen



GC Arelauquen

**S**chnee liegt nur noch auf den Abfahrten der Skigebiete, im Tal schmilzt er weg. Die Sonne lockt farbenprächtige Blumen aus dem Boden und zaubert das junge Grün auf Äste und Zweige. Nein, nicht in unseren Breitengraden, da steht ja der Winter erst bevor - die Rede ist von Patagonien im mittleren Süden Argentiniens. Dort geht die Jahreszeiten-Uhr ja bekanntlich anders herum und der europäische Herbst ist deshalb bestens geeignet für einen Urlaub in diesem Teil des südamerikanischen Kontinents, der dazu eine der beeindruckendsten Gebirgslandschaften überhaupt darstellt. Jede der Jahreszeiten hat hier ihren besonderen Reiz, für den Golfer ist aber sicher das Frühjahr und der Herbst besonders lohnend. Doch nicht nur zum Golf lädt Patagonien ein: die

Berge laden zu jedem Teil des Jahres entweder zum Wandern, Biken oder Skifahren ein, Kanu- oder Kajakfahrer und Rafting-Liebhaber finden die richtigen Gewässer vor und besonders Fliegenfischer kommen in den Flösschen, die von Forellen nur so wimmeln, voll auf ihre Kosten.

### Bariloche

Ein zweieinhalbstündiger Flug über schier unendliche Steppen bringt den Besucher aus Buenos Aires nach San Carlos de Bariloche, der Stadt an den Anden im Westen des Bundesstaates Patagoniens in der Provinz Rio Negro. Die Gegend um Bariloche am Ufer des Sees Nahuel Huapi im gleichnamigen Nationalpark wird nicht umsonst die Schweiz Südamerikas genannt, sogar die hier allerorts gefertigte Schokolade braucht sich hinter dem „Schoggi“ aus den mitteleuropäischen Alpen nicht zu verstecken und schmeckt köstlich. 45 Minuten Fahrt vom Flughafen am See entlang taucht man ein in ein Paradies: die Halbinsel Llao Llao mit der beeindruckenden 5-Sterne-Hotelanlage gleichen Namens. Einer Burg gleich liegt das Resort auf

einem Hügel mit wunderschönen und beeindruckenden Ausblicken auf die Seen Lago Nahuel Huapi und, vor allem vom Neubau des Hotels aus, Lago Moreno sowie den Gletscher des 3.500 Meter hohen Cerro Tornador. Llao Llao durfte sich Ende 2007 zu Recht über die Auszeichnung mit dem World Travel Award zu Südamerikas schönstem Golf-Resort freuen. Aus vielen Zimmern hat der Besucher einen sensationellen Blick auf die Seen und Berge, egal ob er im Bett oder in der Badewanne liegt. Der Service der sehr freundlichen Angestellten ist ausgezeichnet, nicht umsonst gehört das Resort zu den „Leading Hotels of the World“. Speisen und Getränke sind erstaunlich günstig im Preis und das Angebot am Frühstücksbüfett sucht seinesgleichen.

Auf dem Par-70-Parkland-Course sorgen imposante alte Bäume, meist Buchen, Zypressen und Lärchen, beachtliche Wasserhindernisse und die Chance auf viele Birdies in Gestalt unzähliger Cauquen-Gänse, für Abwechslung. Die oft überwältigenden Ausichten lassen einen manchmal das Golfen vergessen und schon alleine deswegen ist man dankbar dafür, mit dieser Sportart einst begonnen zu haben. Auf den Fairways 1, 3 und 10 kommt viel Wasser ins Spiel, doch Loch 18, ein Par 3, ist eine wahre Herausforderung auch für Köhner. Hier ist eine Bucht des Nahuel Huapi Sees zu überspielen, das hochliegende Grün wird zudem noch kräftig von Bunkern verteidigt. Ein herrliches Fleckchen Erde...



GC Chapelco



GC Llao Llao



GC Llao Llao



GC Arelauquen



GC Llao Llao

Südlich von Bariloche liegt nach einer Fahrzeit von rund einer halben Stunde ein weiterer Golfplatz, der Golf- und Country Club Arelauquen, was auf indianisch wegen der Quellen warmes Wasser bedeutet. Ein riesiger Adler begrüßt den Gast in der Lodge, in der man direkt am Golfplatz Quartier beziehen kann. Sie ist ebenfalls mit 5 Sternen ausgezeichnet, aber kleiner und uriger als das Llao Llao Hotel. Es ist sehr geschmackvoll und gemütlich mit hübschen Möbeln eingerichtet. Das unweit liegende Clubhaus ist ebenfalls sehr ansprechend und im Pro-Shop gibt es neben vielen Golfartikeln auch alles rund ums Polospiel zu kaufen. Das Clubgelände Arelauquen bietet nämlich unzähligen Polopferden Quartier und während der Spielsaison ist hier an den Wochenenden auf beiden Spielfeldern mächtig was geboten. Zum Skigebiets Cerro Cathedral sind es nur 10 Minuten Fahrzeit und mit 20 Liften sind die ca. 2500 Meter hohen Berge voll erschlossen. Nicht umsonst trainiert so manche europäische Ski-Nationalmannschaft während unserer Sommermonate hier. 280 sehr hübsche Ferienhäuser sind auf dem rund 300 Hektar großen Gelände erbaut und viele reiche Familien aus Buenos Aires verbringen hier sowohl im Sommer als auch im Winter ihre Ferien.

Der Golfplatz startet wenig spektakulär, eröffnet aber bald seine Schwierigkeiten. Viele enge Fairways mit gefährlichen Ausgrenzen, uneinsehbare Doglegs, Baumgruppen mitten auf der Spielbahn, hohe Anstiege und tiefe Schluchten gestalten das Spiel sehr kurzweilig. Der alte Baumbestand, viele Wasserflächen und Gräben mit einer Unzahl an Enten, Gänsen und sonsti-

gen Vögeln, sowie die sich mehrmals eröffnende schöne Aussicht auf den Lago Gutiérrez sind eine Augenweide und fast immer hat der Spieler die fabelhafte Bergwelt im Blick. Besonders schwierig ist Bahn Nummer 12, ein Par 5, mit einem starken Dogleg nach links. Der zweite Schlag muß gut durchdacht angegangen werden, erschweren doch ein Teich links, ein tiefer Graben rechts und harte Ausgrenzen das weitere Spiel aufs Grün.

### San Martin de los Andes

Ein wirkliches Erlebnis ist die rund drei Stunden dauernde Fahrt von Bariloche in Richtung Norden mit Ziel San Martin de los Andes unweit der chilenischen Grenze. Für welchen der zwei zur Auswahl stehenden Routen man sich entscheidet ist schwierig, bieten doch beide Naturschönheiten en Masse. Am besten man wählt für den Hinweg den Weg mit den sieben Seen (Nahuel Huapi, Correntoso, Espejo, Escondido, Villarino, Falkner und Machónico) durch den 1934 gegründeten, 705.000 Hektar großen Nationalpark Nahuel Huapi, der durch eine großzügige Spende von Ländereien des Francisco Pascasio Moreno entstand. Er bewahrt drei Landschaften, die hochalpine oder besser gesagt hochandine, mit wenig Bewuchs, den patagonischen Wald, hier sind, je nach Höhenlage, verschiedene Bäume wie Lengas, Coihues und Nires beheimatet, und die typische Steppe. Nahe der chilenischen Grenze gibt es sogar einen urwaldähnlichen Landstrich mit ganz eigenen Pflanzen, die nur hier vorkommen - für Botaniker eine Fundgrube der besonderen Art. Auch einige Tiere sind im Nationalpark

**Golfen an der Ostsee**

Erleben Sie den **MARITIM** Golfpark Ostsee

27 Lochanlage geeignet für Anfänger und Profis

Golfwochenende ab **215 € p. P.** im Doppelzimmer

Unsere 3 **MARITIM** Ostsee-Hotels in der Nähe:

- ClubHotel Timmendorfer Strand
- Seehotel Timmendorfer Strand
- Strandhotel Travemünde

**MARITIM** Ostsee-Hotels

MARITIM Service Center Ostsee

Telefon 0180 5 003117  
 (14 ct/Min Festnetz DTAG, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen möglich)

servicecenter.ostsee@maritim.de  
 www.maritim.de



beheimatet, die nur dort vorkommen: der fleischfressende Huillín, ein Otter, und das Nagetier Tuco, das in Höhlen lebt. Um sie allerdings zu Gesicht zu bekommen, muss man schon mit sehr geübten Fährtenlesern unterwegs sein.

Einen Stopp sollte man in Villa La Angostura einlegen, einem Ort, der total aus Holz gefertigt zu sein scheint und nur we-

nige Kilometer von der chilenischen Grenze entfernt liegt. Hier fließt zwischen den Seen Nahuel Huapi und dem, bis zu 700 Metern tiefen, Correntoso der, mit nur 140 Metern, kürzeste Fluss der Welt gleichen Namens und das, für eine Rast sehr geeignete Correntoso Lake & River Hotel mit bemerkenswerter Innenarchitektur, tollem Spa und hervorragender Küche. Der frische Fisch ist köstlich und auch für Steak-Liebhaber ist hier, wie überall in Argentinien, wieder bestens gesorgt.

Die rund 26.000 Einwohner zählende Stadt San Martín de los Andes ist keineswegs nach dem heiligen Martín benannt sondern nach dem General José de San Martín, einem Revolutionär, der 1817 mit einer Rebellenarmee die Spanier aus Chile vertrieb und eine nationale Regierung einsetzte und später Perus Unabhängigkeit ausrief. Der Ort an der Ostküste des schönen Sees „Lago Lácar“ ist ein Touristenzentrum, hat sich aber seinen Charme erhalten können. Die äußerst reizvolle Landschaft dieser Gegend zählt sicherlich zu den schönsten in ganz Patagonien.

Nahe der Stadt hat Jack Nicklaus seinen ersten Golfcourse in Südamerika gebaut, der den gleichen Namen trägt wie das große Skigebiet der Gegend, Chapelco. In seiner typischen, unverwechselbaren Handschrift designte er den Platz mit schier endlosem Semirough nach den Abschlägen. Lange Fairways (mit zum Teil sehr damenfreundlich vorgesetzten roten Abschlägen), die größtenteils gut einsehbar sind, verleiten zum Spiel mit dem Driver, doch das sollte wegen der genau im Landebereich platzierten Bunker gut überlegt sein. Überhaupt muss der Platz taktisch klug gespielt werden um einen erfreulichen Score zu erlangen. In einigen Jahren dürfte das Gelände des Cha-

pelco Golf Resorts kaum mehr wieder zu erkennen sein, sollten die Pläne wahr werden und alle geplanten Feriendomizile gebaut sein. Bis jetzt fügen sich die fertigen Villen, von Häusern kann man nämlich ob der Größe und Qualität beim besten Willen nicht mehr sprechen, exzellent in die Landschaft ein und sind nicht so nahe an die Fairways gerückt wie das auf europäischen Golfplätzen oft der Fall ist. Die Dimensionen auf diesem Kontinent sind eben nicht mit den unsrigen zu vergleichen.

Der Rückweg nach Bariloche führt über den Pass Córdoba vorbei am See Meliquina. Hier endet der Wald und es tauchen Gesteinsformationen auf, die einen in vielen Teilen der Welt zu sein scheinen lassen. Mal wähnt man sich in Kapstadt am Tafelberg, dann in den Alpen und dann wieder in einem der nordamerikanischen Canyons. Ein Erlebnis der Sonderklasse! Weiter gehts entlang der Flüsse Collón Cura, der teilweise Seenbreite annimmt, und Limay, welcher auf seinem weiteren Weg nach dem Zusammenfluss mit dem Neuquén den Río Negro bildet. Doch der Weg geht ja zurück durch die Täler Encantado und El Anfiteatro zu seinem Ursprung aus dem Nahuel Huapi See und man ist wieder in Bariloche gelandet.

*Friederike Wolfermann*

#### Llao Llao Hotel & Resort, Golf & Spa

Avenue Ezequiel Bustillo Km 35  
San Carlos de Bariloche  
Telefon (02944) 448530  
Fax (02944) 445781  
www.llaollao.com

#### Arelauquen Golf & Country Club

Ruta 82, frente al lago Gutiérrez  
Bariloche – Río Negra  
Tel. (02944) 476150

#### Chapelco Golf & Resort und LoSuites Chapelco

Ruta 234 Loma Atravesada de Taylor  
Casilla de Correo 323  
San Martín de los Andes  
Telefon und Fax (2972) 427713  
www.chapelcogolf.com

Der Spezialveranstalter **Rivero Golf & Reisen** bietet eine 14-tägige Reise mit Stationen in Buenos Aires und San Carlos de Bariloche an, Übernachtungen in 4 und 5-Sterne-Hotels, sechs Greenfees und sämtlichen Transfers derzeit für 3.160 Euro, ab Buenos Aires.

#### Info und Buchung:

Tel. 08765/939793  
eMail: info@riverogolfreisen.de  
Website: www.riverogolfreisen.de

#### GC Llao Llao

